

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

26. - 28. Februar 1727

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

- d. 26. Gott ist sehr schön Pangettame.
 Laut mit Gott zu Hause. In. Evang. Matthe
 und Marquise zu übersetzen anfangen
 auf mit dem 1. Cap. fertig geworden. Auf
 dem Abend besah ich im Diskurs von H. Beck
 in welchem es meldet, dass die Dämonen den 15.
 bei ihm sein Augen verloren. In selbigen den 16. h
 nach Tranquebar fortgeschickt habe mit ein
 Altringer, fast ganz nach Nagor geschickt. Von
 dem Bengalischen Distrikt der bei Japhanapetra
sehr glücklich kam. Der Oberste Mann zu
 mir. Er, der Captain ist noch ein Junker sind bei
 Leben bleiben, das haben sie 6 Tage in der
 für mich geschrieben. Von dem Obersten Mann
 hat er bei diesen eine lebendige Vogel geschickt
 v. geschickt. Außerdem eine Kiste mit Goldschmuck von
 Capten geschickt.
- d. 27. Ich ging mit H. Lecke aus unter die Felsen.
 falls 1. ein Gefährte mit vielen Dämonen aus 1 Thome
 2. In einem Kisten Kiste nicht weit vom großen Berg
 mit dem Bramanen.
- d. 28. Im Rückwege fand ich Gelegenheit in einem
 Kiste Kiste zu stehen. In einem Namen. In
 an ein kleinen Gasten, worin eine Pagode
 ist, da saß eine junge Weib verheiratet. Sie als
 vom Teufel besessen. Ich ging mit dem Bramane
 v. an zu stehen, da ward sie so bewegt, dass
 sie aufstand und die Bramanen auf den Berg.